

Sonnenkraft in der Karibik nutzen

Ein Mega-Solarprojekt in der Dominikanischen Republik beschert dem Weseler Unternehmen Soventix den Durchbruch auf dem internationalen Markt.

Rund 65 Fußballfelder ist sie groß, die bislang größte Photovoltaikanlage in der Karibik. In Monte Plata, nördlich von Santo Domingo, der Landeshauptstadt der Dominikanischen Republik, entsteht derzeit eine Anlage mit etwa 132.000 Solarmodulen und 1.000 Wechselrichtern. Die in Wesel ansässige Soventix GmbH hat den ersten Bauabschnitt dieses riesigen Solarkraftwerks bereits fertig gestellt und im Frühjahr in Betrieb genommen. „Mit dem Projekt leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur dringend benötigten Stromkapazität in der Dominikanischen Republik und festigen unsere Stellung in einem Markt mit enormem Wachstumspotenzial“, sagte Thorsten Preugschas, Geschäftsführer von Soventix. Gut 40.000 Einwohner sollen durch die 50.470 Megawattstunden Strom, die der Solarpark pro Jahr abwerfen wird, in Zukunft versorgt werden.

Das mehr als 50 Millionen schwere Projekt wird durch den taiwanischen Investor General Energy Solutions finanziert und festigt die Position von Soventix als Solaranlagen-Marktführer im karibischen Raum. Die Regierung der Dominikanischen Republik hat vor kurzem ein Energie-Investitionsprogramm auf den Weg gebracht, welches das Land unabhängiger von Brennstoffimporten machen soll. Das Land hatte den höchsten

Strompreis der Welt. Daher will es nun auf erneuerbare Energien setzen und bis 2030 seine Treibhausgase um bis zu 65 Prozent senken. „Mit einem hohen und vorhersehbaren Maß an Sonnenlicht ist Photovoltaik in vielen Teilen des Landes bereits wettbewerbsfähig gegenüber traditioneller Stromerzeugung und bietet der Bevölkerung und Investoren attraktive Perspektiven“, so Mirko Schieszl, Director EPC von Soventix. Zudem wurden während der Bauzeit mehr als 300 Arbeitsplätze in der Region geschaffen.